

Presseinformation

6. Juni 2005

Sicherheit auf den Straßen hat für LH Pröll oberste Priorität Müssen bei der Verkehrssicherheit „ständig am Ball bleiben“

In Niederösterreich wurden in den vergangenen Jahren nahezu 1.000 gefährliche Straßenstellen durch Ampelanlagen, Gehwege und Kreisverkehre entschärft. Gerade beim Thema Verkehrssicherheit sei es notwendig, „ständig am Ball zu bleiben“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Sendung „Forum NÖ“. Auch der Einsatz von mobilen Tempoanzeigegeräten im Ortsgebiet habe sich sehr gut bewährt. Besonders wichtig sind für den Landeshauptmann auch die Neugestaltung von Ortsdurchfahrten und der Bau von Umfahrungsstraßen, die für zusätzliche Sicherheit auf Niederösterreichs Straßen sorgen.

Angesichts der zahlreichen Motorradunfälle in den vergangenen Wochen appellierte der Landeshauptmann an die Biker, besonders vorsichtig zu sein und das Fahrverhalten ständig den Straßen- und Verkehrsverhältnissen anzupassen. „Jeder Motorradfahrer sollte sich bewusst sein, dass bereits der kleinste Fehler katastrophale Folgen haben kann“, betonte Pröll. Biker sollten deshalb immer vorausschauend fahren, einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und vor allem das eigene Fahrkönnen richtig einschätzen.

Für Dr. Othmar Thann, Direktor des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, ist einer der Hauptgründe für die Motorradunfälle vor allem „das mangelnde Fahrkönnen“, da mit dem Motorrad im Vergleich zum Pkw wesentlich weniger gefahren werde. Umso wichtiger sei „ein richtiges Handling des Fahrzeugs“, das richtige Bremsen und das rechtzeitige Erkennen von Gefahrenquellen auf den Straßen.

Nach dem Winter wurden auf jeden Fall der Rollsplitt auf den Straßen rasch entfernt und Fahrbahnschäden umgehend beseitigt. Pröll: „Das erhöht die Sicherheit und vermindert auch die Bildung von Feinstaub“. Zusätzlich werden gefährliche Straßenabschnitte besonders gekennzeichnet und auf beliebten Motorradstrecken die scharfkantigen Leitschienen in den Kurven laufend ausgewechselt. Dazu gibt es auf so genannten Raserstrecken verstärkte Geschwindigkeitskontrollen durch die Exekutive. Abschließend ersuchte der Landeshauptmann alle Verkehrsteilnehmer, durch mehr Vorsicht und Rücksicht ebenfalls einen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.



Presseinformation